

12. Juni 2002

2,2 Millionen Euro für ländlichen Wegebau

Plank: Stärkung des ländlichen Lebens- und Wirtschaftsraums

Als wichtige Stärkung des ländlichen Lebens- und Wirtschaftsraums bezeichnete Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank den gestrigen Beschluss der NÖ Landesregierung, 2,2 Millionen Euro für den ländlichen Wegebau bereitzustellen. Mit diesen Mitteln werden in den nächsten zwei Jahren insgesamt 33 Projekte realisiert, die Investitionen von etwa 8 Millionen Euro auslösen. „Mit der Stärkung regionaler Strukturen, der Schaffung besserer Produktionsbedingungen und der Förderung von Erwerbskombinationen wird die Wettbewerbsfähigkeit der Landwirtschaft gestärkt sowie das Einkommen unserer Bauern gesichert“, betont Plank.

Vor allem schwächer strukturierte Regionen wie das Wein- und Waldviertel sollen mit diesem Programm besser für die EU-Erweiterung gerüstet werden. Bei der Realisierung der vorliegenden Projekte kommt es durch die erhöhte Auftragslage zu einer zusätzlichen Belebung des örtlichen Baugewerbes in Niederösterreich. Ein gutes ländliches Wegenetz kommt aber nicht nur den Bauern zugute, sondern vielen Menschen aus den Ballungszentren für die Freizeitgestaltung, seien es nun Mountainbikewege, Radwanderwege, Reitwanderwege u.ä.m.

Die Gesamtinvestitionen für den Ausbau des ländlichen Wegenetzes liegen 2002 mit 44 Millionen Euro doppelt so hoch wie im Jahr davor, die Förderungen bei 19 Millionen Euro, wobei der Landesanteil 14,3 Millionen Euro beträgt. Heuer werden rund 100 Kilometer ländliche Wege neu gebaut und rund 2.000 Kilometer saniert. Die größten Projekte werden nun in den Gemeinden Waldenstein, Heidenreichstein, Thaya, Michelbach, St.Georgen an der Leys, Ebenfurth, Seitenstetten sowie Retzbach umgesetzt.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at